

Medieninformation

012 / 2017

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Marienberg

Neues Moorschutzprojekt „MOOREVITAL 2018“ gestartet

Sachsenforst setzt gemeinsam mit Partnern die Bemühungen um den Erhalt der Hochmoore im Erzgebirge fort

Moore sind faszinierende Lebensräume für viele selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. Sie gehören zum typischen Landschaftsbild des oberen Erzgebirges. Durch jahrhundertelange Entwässerung und Torfnutzung sind sie inzwischen stark bedroht.

Mit dem Ziel, die weitere Zerstörung unserer erzgebirgischen Moore aufzuhalten, startete im Juli 2017 ein neues Moorschutzprojekt auf dem Erzgebirgskamm. Aufbauend auf den bisherigen Erfolgen sollen auf 162 Hektar Moorfläche westlich von Kühnhaide die Entwässerungsgräben mit Hilfe von Baggern sowie teilweise in Handarbeit verschlossen werden. Weitere 10 Hektar Moor werden in Tschechien bei Hora Sv. Šebestiána wiedervernässt. Damit können die Voraussetzungen für die natürliche Regeneration der Moore geschaffen werden.

Am Projekt arbeiten unter der Federführung des Forstbezirks Marienberg (Sachsenforst) zwei weitere deutsche und zwei tschechische Partner zusammen: Die Bezirksdirektion Teplice und das Forstamt Klášterec vom Staatsbetrieb Wälder der Tschechischen Republik, der Zweckverband Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“, das Bezirksamt Ústí nad Labem und das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Zusätzlich zu den praktischen Vernässungsmaßnahmen wird der Moorlehrpfad in der Stengelhaide neu gestaltet. Die Einweihung ist für 2019 geplant. Im tschechischen Moor Novoveské rašeliniště sollen angepflanzte Weiden zusätzliche Nahrung für das gefährdete Birkhuhn bieten.

Auf der Website www.moorevital.sachsen.de werden wir aktuell über den Projektfortschritt berichten. Wir laden Sie ein, diese Informationsplattform rege zu nutzen. Unter anderem finden Sie hier demnächst auch Termine für öffentliche Führungen im Gebiet. Darüber hinaus werden auf Anfrage gern zusätzliche Wanderungen für Gruppen (Kinder oder Erwachsene) in unsere heimischen Moore angeboten. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Familien, Freunden, Bekannten, Gästen und Nachbarn die Schönheit unserer Moore zu erkunden und zu erleben.

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Thomas Köhler**Durchwahl**
Telefon +49 3735-6611-162
Telefax +49 3735 6611-166Thomas.Koehler@
smul.sachsen.de***Marienberg,**
18.10.2017**Sachsenforst****Hausanschrift:**
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Marienberg
Markt 3
09496 Marienbergwww.sachsenforst.de**Sprechzeiten:**
Mo - Fr: 9.00 - 15.00 Uhr**Bankverbindung:**
Ostsächsische Sparkasse
Dresden
Kto.-Nr. 320 0022 310
BLZ 850 503 00
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956**Verkehrsverbindung:**
Stadtzentrum über
B 174, B 171,
B 101 (Abzweig Heinzebank)*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Moore im Erzgebirge

Die ca. 6000 Jahre alten Moore des Erzgebirges leiden durch Eingriffe des Menschen an Wassermangel – dies hat Zerstörung des Ökosystems Moor zur Folge. Im böhmischen Teil des Erzgebirges sind nur noch sehr wenige Moore in ihrem natürlichen Zustand erhalten - auf sächsischer Seite existiert kein einziges unberührtes Moor mehr. Die meisten Moore gelten als „tot“. Dabei können sie bedeutende Funktionen für unsere Umwelt erfüllen. Sie stellen mit ihren einzigartigen Ökosystemen Lebens- und Rückzugsräume für viele bedrohte Arten dar.

Unsere Moore entwickelten sich nach der letzten Eiszeit. Im wassergesättigten Milieu werden abgestorbene Pflanzenreste unter Sauerstoffabschluss nicht vollständig zersetzt. Dabei kommt es zu der Torfbildung. Das Wachstum ist mit rund einem Millimeter pro Jahr äußerst langsam.

Wie riesige Schwämme wirken Moore als natürliche Wasserrückhalteflächen. So können sie vor Hochwasser schützen. Moore sind in der Lage, mehr Kohlenstoff zu speichern als jedes andere Ökosystem der Welt. Sie sind natürliche Klimaschützer.

Das Projekt „MOOREVITAL 2018 - Fortgesetzter Moorschutz im Erzgebirge“ wird aus Mitteln der Europäischen Union gefördert.



**Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.**



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020